

REICHENBACHIA

Herausgeber

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 1

Ausgegeben: 5. August 1963

Nr. 35

Neue Carabiden aus der palaearktischen Region (*Coleoptera*) mit 5 Abbildungen

ARNOST J E D L I C K A
Prag

1. *Bembidion (Nepha) loeffleri* sp. n., Fig. 1

Schwarz, leicht erzfarbig glänzend, nur die Schienen rötlich, ziemlich schmal. Kopf glatt mit parallelen Stirnsutturen. Halsschild ein wenig breiter als der Kopf, fast um ein Viertel breiter als lang, herzförmig, gewölbt, Vorderrand gerade mit abgerundeten, aber nicht vorragenden Vorderecken, nach vorn stark gerundet, nach hinten stark verengt, vor den rechteckigen, etwas spitzig nach außen gerichteten Hinterecken ausgeschweift. Basis nach hinten leicht gebogen, Basalfältchen deutlich, ganze Basis spärlich, aber deutlich punktiert. Mittellinie tief. Flügeldecken länglich, fast doppelt so breit als der Halsschild, mit sechs aus feinen Punkten gebildeten Streifen, der erste Streifen ist hinter der Mitte tief bis zur Spitze, und die Naht ist dort dachförmig gehoben, der zweite Streifen endet etwas hinter der Mitte, die übrigen vor der Mitte der Flügeldecken. Praeapikalpunkt ist isoliert. Scutellarstreifen fehlt. Ohne Mikroskulptur.

Länge 4 mm.

Iran: ein Männchen in meiner Sammlung, von Herrn LÖFFLER gesammelt und nach ihm benannt.

Nach der Bestimmungstabelle des Subg. *Nepha* von NETOLITZKY durch die ohne Mikroskulptur gebildeten Flügeldecken dem *caucasicum* MOTSCH. (= *substriatum* CHD.) und *turicum* s. *laevipenne* MÜLL. nahe verwandt, aber anders gefärbt und durch die rötlichen Schienen, schmaleren und gewölbteren Halsschild, deutlichere Streifen und weniger gerundete Flügeldecken verschieden.

2. *Pterostichus (Poecilus) nigripalpis* sp. n., Fig. 2

Kopf und Halsschild metallisch grün. Flügeldecken grün mit kupfrigem Anflug. Fühler gelbrot, das 4.–6. Glied leicht verdunkelt. Palpen und Beine schwarz. Körper ziemlich flach. Kopf mit ziemlich flachen Augen, zwischen diesen fein punktiert.

Halsschild quer quadratisch, etwas breiter als lang, am Vorderrand deutlich ausgeschnitten mit vorragenden, leicht abgerundeten Vorderecken, an den Seiten nach vorn stärker, nach hinten sehr leicht gerundet verengt, Basis viel breiter als der Vorderrand, Hinterecken leicht stumpf, jederseits mit zwei mäßig tiefen Längsstrichen, diese sehr fein gerunzelt, unpunktiert, Mittellinie fein. Flügeldecken länglich, nach hinten zugespitzt, Schultern mit kleinem Zähnchen, Streifen tief bis zur Spitze, Zwischenräume leicht gewölbt, der dritte mit zwei Punkten in der hinteren Hälfte am 2. Streifen. Scutellarstreifen lang, mit Porenpunkt. Episternen der Hinterbrust viel länger als breit, ganze Unterseite dicht punktiert, Prosternalfortsatz gerandet, Klauenglied unten mit Borsten. Mikroskulptur: Kopf und Halsschild mit sehr kleinen isodiametrischen Maschen, Flügeldecken deutlich isodiametrisch genetzt.

Länge 12–13 mm.

Japan: ohne nähere Angabe, zwei Weibchen in meiner Sammlung.

Nach meiner „Monographie der *Pterostichini* aus Ostasien“ in den Abhandlungen des Staatl. Museums für Tierkunde in Dresden XXVI, 1962, p. 191, kommt man zum *Poec. encopoleus* SOLS., dieser ist aber anders gefärbt, hat die Basis des Halsschildes ganz dicht punktiert, und die Streifen sind deutlich punktiert. *Poec. spectus* JEDL., dem die neue Art auch ähnlich ist, ist auch anders gefärbt, kupfrig metallisch, Basaleindrücke sind einzeln punktiert ohne Runzeln, Flügeldecken sind gewölbter, hinten nicht zugespitzt, und die Streifen sind punktiert.

3. *Pterostichus (Amolops) analis* sp. n., Fig. 3

Schwarz, leicht glänzend. Fühler, Palpen und Beine braunrot. Kopf mit mäßig gewölbten Augen, mäßig tiefen Stirnsfurchen und nur mit den normalen zwei Borsten neben den Augen. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, um ein Viertel breiter als lang, an den Seiten gleichmäßig gerundet, vorn und hinten gleich stark verengt, Vorderrand ziemlich tief ausgeschnitten, mit vorragenden, etwas abgerundeten Vorderecken, Basis in der Mitte leicht nach vorn ausgeschnitten, gegen die Hinterecken nach vorn leicht gerundet, diese sind sehr stumpf, jederseits mit zwei deutlichen glatten Längsstrichen, Seitenrandkehle ziemlich schmal, in der vorderen Hälfte mit drei Borsten. Mittellinie deutlich. Flügeldecken leicht oval, Basalrand bildet mit dem Seitenrand einen stumpfen Winkel, Streifen mäßig tief, glatt, Zwischenräume flach gewölbt, der dritte mit fünf Punkten. Scutellarstreifen fehlt. Unterseite unpunktiert. Episternen der Hinterbrust kurz, Klauenglied unten kahl. Prosternalfortsatz ungerandet. Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, Flügeldecken fast isodiametrisch genetzt.

Länge 13 mm.

Kaukasus ohne nähere Angabe, ein Weibchen in meiner Sammlung.

Unterscheidet sich vom *Pt. depilatus* TSCHIT., welcher an der Basis nur einen Basalstrich hat, Schultern sind stumpf und abgerundet, der dritte Zwischenraum ist ohne Punkte, dagegen hat der siebente 2–3 Punkte gegen die Spitze. — *Pter. pilifer* BAT. und *Trichomolops pseudopilifer* STRANEO haben den Halsschild vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift und neben den Augen sechs Borsten.

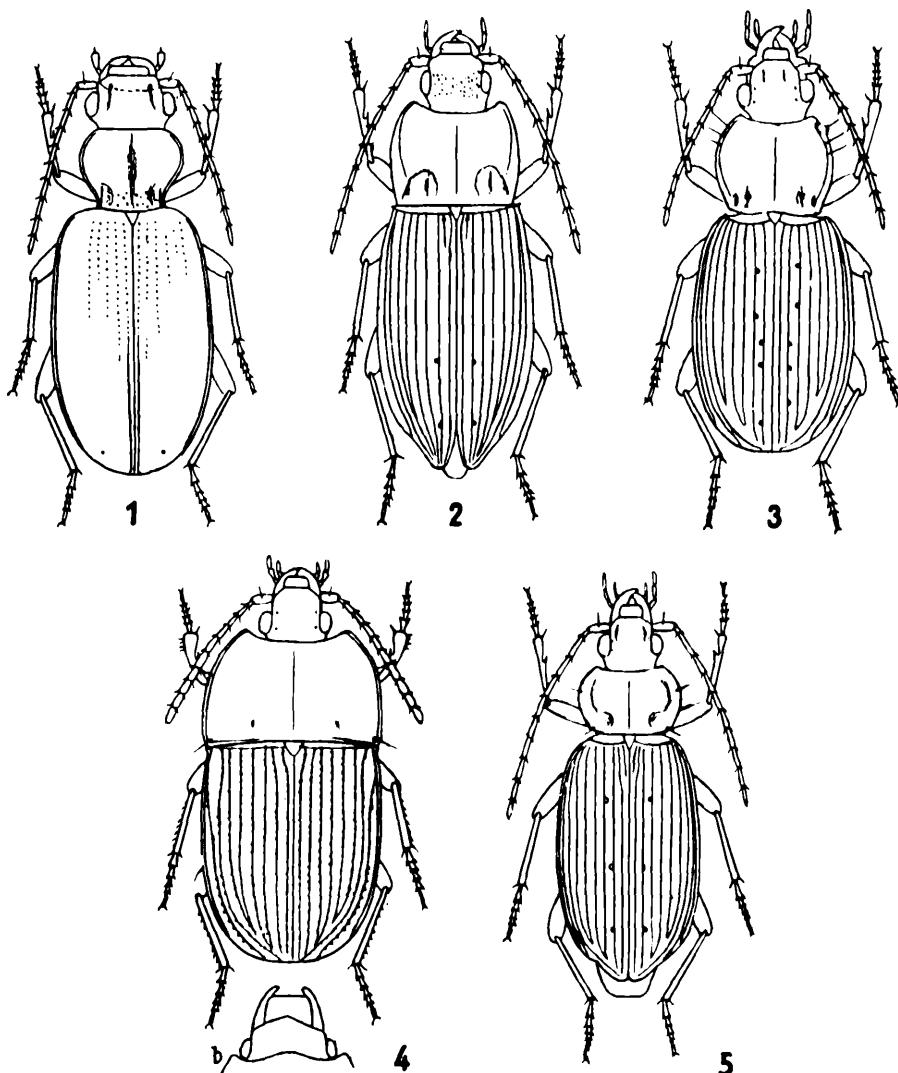


Fig. 1. *Bembidion loeffleri* sp. n. — Fig. 2. *Pterostichus (Poecilus) nigripalpis* sp. n. —
Fig. 3. *Pterostichus (Amolops) analis* sp. n. — Fig. 4. *Amaroschema heinzi* sp. n. —
Fig. 5. *Colpodes straneoi* sp. n.

4. *Amaroschema heinzi* sp. n., Fig. 4

Pechbraun, Fühler und Palpen gelbrot, Beine rotgelb. Vorletztes Palpenglied mit zwei Borsten. Fühler kurz, die Halsschildbasis fast erreichend, die letzten Glieder zusammengedrückt, nur wenig länger als breit. Kopf in die Ausschweifung des Halsschildes eingesenkt, jederseits mit zwei Borstenspunkten, sonst glatt. Oberlippe quer. Halsschild breiter als lang, an der Basis am breitesten, nach vorn gerundet

verengt, Vorderrand deutlich ausgeschnitten, mit vorragenden, leicht abgerundeten Vorderecken, an den Seiten mit den normalen zwei Borsten, Basis leicht nach vorn gebogen, seitlich gerandet, Seitenrandkehle sehr schmal, Mittellinie fein. Flügeldecken so breit wie der Halsschild, die Schultern mit kleinem Zähnchen, die Streifen vorn tiefer, hinten feiner, fein punktiert, Scutellarstreifen fehlt, Zwischenräume flach, ohne Punkte, der achte an der Basis viel breiter als hinten, der neunte Zwischenraum sehr breit, fast bis zur Spitze reichend, vorn mit sechs, hinten mit zwölf Punkten. Prosternalfortsatz an der Spitze leicht gerandet, aber nicht zusammengedrückt, Abdominalsegmente ohne Querfurche, Episternen der Hinterbrust so lang wie breit, Unterseite unpunktiert, Kinn tief ausgeschnitten, ohne Zahn. Klauenglied unten mit zwei Paar Borsten. Mikroskulptur: Kopf am Halse quergestrichelt und fein punktiert, Halsschild und Flügeldecken äußerst fein langmaschig genetzt, stellenweise fast undeutlich und fein punktuiert.

Länge 7–8 mm.

Teneriffa: Allotype: Santiago in Coll. HEINZ, welcher die Art gesammelt hat und die zu seiner Ehre benannt ist (ein Weibchen), Paratype: La Fortaleza, ein Weibchen in meiner Sammlung.

Der *Amaroschema gaudini* JEANNEL. (Fig. b.) Revue Franc. d'Entom. 1943, p. 8, Fig. 5, auch von Teneriffa, ziemlich ähnlich, aber diese ist ganz pechbraun (auch Fühler und Beine), der Vorderrand des Halsschildes ist zweimal ausgeschnitten, der dritte und fünfte Streifen erlöschen an der Basis in einer Grube; der Abbildung nach sind die Streifen breit und scheinbar unpunktiert, die Oberlippe ist so lang wie breit.

5. *Colpodes straneoi* sp. n., Fig. 5

Pechbraun, glänzend, der breite Seitenrand des Halsschildes, der schmale Seitenrand der Flügeldecken, Fühler, Palpen und Beine gelbrot. Kopf mit ziemlich gewölbten Augen, glatt. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, um ein Viertel breiter als lang, an den Seiten stark gerundet, nach vorn etwas mehr als nach hinten verengt, Hinterecken sehr stumpf, Vorderrand nur flach ausgeschnitten mit abgerundeten Vorderecken, Basis etwas breiter als der Vorderrand, an den Seiten gegen die Hinterecken nach vorn abgeschrägt, Seitenrandkehle ziemlich breit, in den Hinterecken aufgebogen, Basalgrübchen tief, rundlich, unpunktiert, Mittellinie mäßig tief, Seiten mit den normalen zwei Borsten, Flügeldecken länglich mit abgerundeten Schultern, an den Seiten leicht gerundet, Streifen mäßig tief, glatt, Zwischenräume flach, der dritte mit drei Punkten. Episternen der Hinterbrust lang und schmal, Unterseite glatt, Klauenglied kahl. Mikroskulptur: Kopf glatt, Halsschild und Flügeldecken fein, quer engmaschig genetzt.

Länge 9 mm.

Süd-Indien: Anamalai Hills, Cinchona, 6 Expl.; Holotype und 4 Paratypen in Mus. G. FREY in München, eine Paratype in meiner Sammlung.

Nach der „Monographie der indischen *Colpodes*-Arten“ von ANDREWES in Arkiv for Zoologie XXXVIII, 1947, p. 26, in der Halsschildform dem *modestus* ANDR. am ähnlichsten, dieser hat aber die Flügeldecken dunkelgrün. Bezuglich der auffallenden Halsschildform gehört er in die Verwandtschaft der japanischen *Colpodes*-Arten: *japonicus* und *modestior*. Nach meiner „Monographie der *Colpodes*-Arten aus Ost-

asien" in Acta Ent. Mus. Pragense XII, 1934, p. 177, ist er dem *Colp. pereus* JEDL. aus Luzon am nächsten. Dieser unterscheidet sich von *straneoi* durch etwas kleinere Größe, 7 mm, an den Seiten nach vorn und hinten gleich stark verengten Hals-schild, stumpfere, an der Spitze leicht abgerundete Hinterecken, flachere Basal-grübchen, hinten mehr abgerundete Flügeldeckenspitze und die Mikroskulptur: Kopf ist isodiametrisch, Halsschild breitmaschig und Flügeldecken engmaschig genetzt.

Colpodes adonis* TSCHIT. = *Platynus adonis
= *Plat. perelegans* JEDL. nov. syn.

Der von mir beschriebene *Platynus perelegans* JEDL. in An. Mus. Hung. LII, 1962, p. 229, von Korea ist mit *Colpodes adonis* TSCHIT. ebenfalls von Korea identisch, worauf mich Herr KRYZHANOVSKIJ aufmerksam machte. Diese Art ist aber zu *Platynus* zu stellen, und da TSCHITSCHERINE diese Art als *Colpodes* beschrieben hat, habe ich sie übersehen.

K o r r e k t u r

Ich habe nach dem japanischen Coleopterologen Prof. Dr. MICHIO CHUJO einige neue Arten beschrieben und diese unrichtig als *chuji* resp. *chujanus*, statt richtig *chujoji* resp. *chujoianus* benannt, was ich hiermit korrigiere.

Es sind folgende Arten:

Bembidion chuji JEDL., in Acta Soc. Ent. Pragae XLVIII, 1951, p. 111.

Sofota chuji JEDL., l. c., p. 112.

Brachynus chuji JEDL. in Acta Nat. Mus. Pragae XXX, 1955, p. 219.

Colpodes chujianus JEDL., l. c., p. 215.

Agonum chuji JEDL., l. c., p. 125.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Jedlicka Arnost

Artikel/Article: [Neue Carabiden aus der palaearktischen Region
\(Coleoptera\) 303-307](#)